

Die Floskelitis

Die Floskelitis grassiert. Kaum ein Beitrag in den Medien mehr ohne nachgeplapperte Floskeln. Floskeln können die Sprache würzen, keine Frage. Aber durch ständige Wiederholung verkommen sie zu angeberischen Leerwörtern. Von den derzeit vorherrschenden habe ich beispielhaft einmal dreizehn Leerwörter in einem Satz vereint:

„Nehmen wir die wichtigsten Problembereiche in den Fokus, aber auch andere Bereiche, dann dürfen wir an dieser Stelle letztendlich die schon bereits Anfang diesen Jahres gestellten zentralen Fragen nicht ignorieren, die halt eben ein Stück weit mehr Bildung verlangen und, ja, nicht wirklich durch demografische Faktoren gefährdet werden dürfen, die, da müssen wir uns einfach ehrlich machen, niemand will.“

Sie haben nichts verstanden? Macht nichts. Mein Tipp: Schneiden Sie diesen Beispielsatz aus und legen Sie zur erstbesten Talkshow oder einer beliebigen Nachrichtensendung einmal eine Strichliste an! Das macht Spaß!